

Geschäftsführung: Heiko Gansloser  
Telefon 08342 911-514  
Fax 08342 911-484  
info@bergaufland-ostallgaeu.de  
Marktoberdorf, 08.05.2018

## Termininfo

### „bergaufland Ostallgäu“: Weitere Projektidee für LEADER

*Das Entscheidungsgremium der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) „bergaufland Ostallgäu e. V.“ trifft sich am Donnerstag, 17. Mai, um 17 Uhr zu seiner siebten Sitzung im Landratsamt Ostallgäu in Marktoberdorf. Dabei wird ein Kooperationsprojekt aus den Bereichen Umweltbildung und naturnaher Tourismus vorgestellt und zum Beschluss für eine Förderung im Rahmen des EU-Förderprogramms LEADER 2014 - 2020 vorgeschlagen. „Ich freue mich, dass die allgäuweiten Abstimmungen dieser innovativen Projektidee abgeschlossen sind und wir sie nun unserem Entscheidungsgremium zum Beschluss vorschlagen können“, sagt die Vorsitzende des Vereins, Landrätin Maria Rita Zinnecker.*

Bei der siebten Sitzung wird den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums die Projektidee „Umweltbildung und naturnaher Tourismus im Allgäu“ vorgestellt und zum Beschluss für eine Förderung im Rahmen des EU-Förderprogramms LEADER 2014 - 2020 vorgeschlagen. Bei diesem Vorhaben handelt es sich um ein Kooperationsprojekt der Allgäuer LAGs bergaufland Ostallgäu e. V., Regionalentwicklung Oberallgäu e. V., Kneippland Unterallgäu e. V. und Westallgäu – Bayerischer Bodensee e. V.

Die detaillierte Tagesordnung steht auf der Internetseite [www.bergaufland-ostallgaeu.de](http://www.bergaufland-ostallgaeu.de) zur Verfügung.

Landrätin Zinnecker ruft dazu auf, weitere innovative Projektideen einzureichen und so die zur Verfügung stehenden Fördermittel in Anspruch zu nehmen. Projekte müssen mindestens einem der Entwicklungs- und Handlungsziele „Demographie“, „Landwirtschaft, Umwelt- und Klimaschutz“, „Wirtschaft & Bildung“, „Tourismus“ und „Kultur & Identität“ der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und den Förderbestimmungen von LEADER entsprechen. Für die Umsetzung der LES stehen dem Verein Fördermittel für Einzel- und Kooperationsprojekte von der Europäischen Union und dem Freistaat Bayern zur Verfügung. Die Beratung der LAG „bergaufland Ostallgäu“ sowie die Abwicklung der Projekte erfolgt über das zuständige Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) in Kempten. Die Fördersätze für die Projekte betragen in der Regel zwischen 30 und 70 Prozent.

Bei Fragen steht die Geschäftsstelle des „bergaufland Ostallgäu e. V.“ unter [info@bergaufland-ostallgaeu.de](mailto:info@bergaufland-ostallgaeu.de) zur Verfügung.